

Die Gladiatoren von Pegasus

Von abgemeldet

Kapitel 6: Irgendwie war das klar....

Zu duschen war mehr als angenehm, es gab sogar Seife und richtig heißes Wasser. Mit jeder Minute die das Wasser über ihre staubige Haut floss, spürte Teyla ihre blauen Flecke, Schürfungen und jeden verdammten Muskel in ihrem Körper. Training hin oder her, diese Hunde waren harte Nüsse. Ihr Körper realisierte allmählich dass die Gefahr vorbei war, begann sich zu entspannen, das verbrauchte Adrenalin machte sich jetzt bemerkbar. Sie war bald so müde, dass sie vor Müdigkeit kaum noch in die frischen Klamotten rein kam. Sie schlurfte geradezu über die Metallstreben, zurück zum Käfig. Sue plauderte augenscheinlich ziemlich fröhlich mit einem der Wachen, auf einer scharf akzentierten Sprache die Teyla nicht mal ansatzweise verstand. Sie war sogar zu müde um Sheppard zu antworten, sie hob einfach nur träge den Arm und fiel kurz darauf auf ihre Pritsche, wo ihr auffiel das sie immer noch keinen Gedanken an ihre Flucht gefasst hatte. Sie grunzte in ihr Kissen und schlief ein.

Unwissend wie lange sie weggetreten war wachte sie irgendwann auf. Ihr erster Gedanke war der an ihre heimatliche Matratze in Atlantis, auf was auch immer sie geschlafen hatte, Matratze war nicht der richtige Begriff. Sie rieb sich die Augen und sah sich um. Das erste was ihr auffiel war, dass sich die Position ihres Käfigs verändert hatte. Sie waren weiter unten, direkt unter einer der Stahlbrücken. Das hieß das jetzt Andere kämpfen mussten. Oder waren etwa schon wieder neue Insassen dazu gekommen?

Sie schwang sich von der Pritsche und stöhnte über den plötzlichen Schmerz in ihren Gliedern. Gähnend schwankte sie zu den Gitterstäben und sah sich um.

"Ihre Kollegen sind in der Arena."

Teyla drehte sich um. Syren und Sue saßen auf dem Boden und spielten irgendein Spiel mit bunten Steinen, neben ihnen stand ein blecherner Teekessel und zwei Tonbecher aus denen es dampfte. Ke'dia hing kopfüber von den Gitterstäben und machte so was ähnliches wie Sit-ups. Es war irre wie trainiert das Mädchen war. Teyla kam sich richtig mickrig vor, mit ihrem lächerlichen Muskelkater.

"Sie kämpfen?"

"Schon seit einer halben Stunde", erwiderte Sue ohne sie anzusehen.

Dann griff sie nach einem der Becher, schob einen Stein in ihre Richtung und drehte sich zu Teyla.

"Möchten sie Tee?"

"Lehnen sie ab", murmelte Syren, "Es schmeckt furchtbar."

Teyla zögerte bevor sie nach dem Becher griff, "Gegen wen kämpfen sie?"

"Hunde", Sue schob erneut einen Stein, "Anfänger kämpfen immer gegen Hunde. Mit

ihnen lassen sich die potenziell folgenden Gegner am Besten ermitteln. Außerdem gibt es diese Viecher auf diesem Planeten im Überfluss."

"Ich verstehe", Teyla nippte an dem Tee und zog prompt eine Grimasse. Es war schwer zu beschreiben der Tee war einfach nur.....bitter. Verdammt bitter! Sie setzte sich auf ihre Pritsche.

"Ich sag doch er schmeckt nicht", Syren runzelte die Stirn über dem Spielfeld und nahm dann selber einen kleinen Zug aus ihrem Becher. Sie verzog den Mund.

Teyla hob die Augenbrauen, "Warum trinkst du ihn dann?"

"Er hält warm."

"Und ist voller gesunder Nährstoffe und Vitamine", ergänzte Sue, "Vergiss es Syren. Das ist die Xin - Folge, da kommst du nicht vorbei. Ich habe gewonnen."

Syren grummelte. Teyla seufzte und zwang sich noch einen Schluck von dem Tee zu nehmen. Es stimmte, er wärmte wirklich.

Nur einen Augenblick später öffneten sich jaulend die Schleusen.

Sheppard und die Anderen waren relativ erschlagen. Zehn ausgewachsene Hunde hatten ihnen gegenübergestanden, einer hatte es geschafft ihn und Ronon eine gute halbe Stunde unter sich zu begraben, bis Darren und McKay das Ungetüm endlich anheben konnten, damit sie unter dem toten Riesen hervorkrabbeln konnten. Und natürlich war es McKay der am lautesten jammerte.

"Das.War.GRAUENVOLL! Ich kann nicht fassen das wir gegen solche Ungetüme kämpfen mussten!"

"Was heißt denn wir?", fragte Ford, "Baruna, Darren, Marius und ich haben doch fast die ganze Arbeit gemacht! Sie haben bibbernd am Rand gestanden!"

"Das stimmt doch so gar nicht!"

"Sie hatten nicht mal eine RÜSTUNG! Geschweige denn eine Waffe!"

Ronon knurrte, "Wir hätten ihnen ja gerne geholfen, aber sie mussten das Vieh ja unbedingt so geschickt abmurksen das es auf uns gelandet ist."

"Kann ich was dafür wenn sie im Weg stehen?"

"LEUTE! Danken wir lieber unseren neuen Freunden, ohne sie wären wir jetzt vermutlich ziemlich am Arsch", Sheppard warf den Streithähnen einen vielsagenden Blick zu.

Sie vertsummten.

Marius lachte verlegen und Baruna zündete sich seine lang ersehnte Zigarette an.

"Das war doch nichts", stammelte Marius verlegen.

Baruna grinste, "War sogar verhältnismäßig entspannt. Verglichen zu vorher."

Darren nickte beipflichtend, Sheppard war überrascht dass er sie überhaupt verstand.

"Freuen wir uns einfach auf UNSERE wohlverdiente Dusche."

Zu früh gefreut, einige Meter vor dem ersehnten Ziel stellte sich ihnen eine Wache in den Weg und deutete zur Seite. In den Käfig.

"Heißt das WIR kriegen KEINE Dusche?", fauchte McKay.

"Rodney seien sie still und tun sie was der nette Mann sagt."

"Ich will duschen!"

"Vielleicht ist das hier ein Frauenvorrecht", überlegte Ford als er sichtlich ernüchtert den Käfig betrat.

"Nein", seufzte Marius und krempelte seine Ärmel hoch, "Das heißt noch mal in den Ring."

"WAS?"

In diesem Moment schloss sich die Tür des Käfigs und sie rasten erneut auf die

Schleuse zu und verschwanden im Dunklen.

Sie wurden erneut auf den sandigen Platz gespuckt, die Leichen der Hunde waren verschwunden, der Haufen lag unberührt da.

"Das ist doch ein WITZ!", rief McKay.

"Schön wär's", nuschelte Baruna und war bereits auf halbem Weg zur Ausrüstung, als er abrupt stoppte. Einige Gestalten traten aus einer Staubwolke hinter dem Waffenberg hervor.

Es waren die Wraith.

"Irgendwie war das klar....!"